

Veranstalter:



Die Veranstaltung wird unterstützt vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz



Hauptpartner:



Copartner:



Kinderbetreuung

Die Familiengenossenschaft e.G. der Metropolregion Rhein-Neckar bietet in der Zeit von 9:00 bis 17:00 Uhr ein betreutes Spielzimmer für alle kleinen Gäste an.

Dieses Angebot ist für Sie kostenfrei.

Anfahrt

DAS WORMSER Theater, Kultur- und Tagungszentrum Rathenaustraße 11 67547 Worms www.das-wormser.de

QR-Code DAS WORMSER Google Maps



- P8 Tiefgarage DAS WORMSER, Rathenaustraße 11
P5 Parkhaus am Theater, Kriemhildenstraße 20
P+R Bahnhof, Von-Steuben-Straße 8
Bahnhof Worms nach rechts verlassen und dem Straßenverlauf der Bahnhofstraße entlang der Schienen folgen. Die zweite Straße links abbiegen.
Haltestellen Andreasstraße oder Rathenaustraße



www.existenzgruendungstag.info

Facebook icon Existenzgründungstag Rhein-Neckar

Veranstaltungsmanagement

Agentur Ressmann e.K., Mannheim exitag@agentur-ressmann.de www.agentur-ressmann.de



EXISTENZ Gründungstag Rhein-Neckar

20.10.2018 9:00 – 17:30 Uhr



DAS WORMSER Rathenaustraße 11 | Worms



Herzlich willkommen

zum Existenzgründungstag der Metropolregion Rhein-Neckar in Worms.

Nutzen Sie den Tag und profitieren Sie vom umfangreichen Vortragsprogramm sowie von den abwechslungsreichen Gesprächsrunden. Informieren Sie sich in der Ausstellung zu den Beratungsangeboten und Dienstleistern auf dem Weg in Ihre Selbstständigkeit. Tauschen Sie sich aus und vernetzen Sie sich auf dem Matching Floor.

Wir wünschen Ihnen einen anregenden und informativen Tag und viel Erfolg auf Ihrem weiteren Weg.

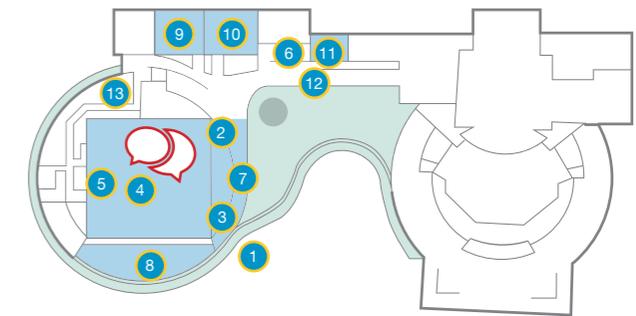


Michael Kissel Oberbürgermeister der Stadt Worms



Dr. Christine Brockmann Geschäftsführerin der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH und des Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar e.V.

Übersichtsplan



- 1 Eingang „DAS WORMSER“
2 Check-in
3 Garderobe
4 Ausstellung
5 Catering
6 Fahrstuhl
7 Matching Floor OG
8 Luthersaal OG
9 Burgundersaal OG
10 Liebfrauensaal OG
11 Rheinsaal OG
12 Glasraum OG
13 Kinderbetreuung OG

www.existenzgruendungstag.info



## Luthersaal (OG)



9:15-9:45 Uhr

### Start Impuls

Daniela Schmitt, Staatssekretärin,  
Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau  
Rheinland-Pfalz

Michael Kissel, Oberbürgermeister der Stadt Worms

Dr. Christine Brockmann,  
Geschäftsführerin der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH und  
des Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar e.V.

Keynote

#### Vom 1-Mann Unternehmen auf über 3.000 Mitarbeiter

Prinzip: Nicht lange reden, einfach machen  
Frank Schmidt, Trans Service Team GmbH

9:45-10:15 Uhr

### Ideen mit Perspektive

#### 7 Gründerinnen und Gründer geben Einblicke in ihre Erfolge

Harald Gerhard, Gerhard Trade und Consulting GmbH,  
Blinkerhandschuh für mehr Sicherheit im Straßenverkehr

Jennifer Lapidakis, STRONG GmbH, deutsche Sportkosmetikmarke,  
wisch-, wasser- und schweißfest

Wolfgang Duhr, Kalypso Media Group, Entwickler, Vermarkter u.  
Publisher interaktiver Unterhaltungssoftware weltweit

Konstantin Wachendorff, eyeV GmbH i.G, Hochschule Worms,  
Eye-Tracking Hard- und Software zur Erfassung von Blickdaten

Maxime Krämer, MK Möbel, Holz ist ihre Leidenschaft

Dieter Lendle, gonetto – Deine Versicherung. Deine Provision.

Isinay Kemmler, allymatch GbR, weltweit erste smart B2B  
matching app

Moderation Elena Ressmann, Agentur Ressmann e.K.

## Mozartsaal (EG)



### Ausstellung & Beratung

#### Informationen und individuelle Beratung:

An zahlreichen Ausstellungsständen stehen Experten von  
Verbänden, Kammern, Wirtschaftsförderungseinrichtungen, Netz-  
werken, Institutionen und Unternehmen Rede und Antwort.

Die Ausstellung ist ganztägig geöffnet.

## Luthersaal (OG)



10:30-11:15 Uhr

### Wie plane ich den Start?

Der Businessplan als solide Grundlage  
Lisa Haus, IHK für Rheinhessen

11:45-12:30 Uhr

### Gesprächsrunde: Herausforderung „Chef sein“

#### Die Bedeutung von SoftSkills beim Aufbau eines Startups

Prof. Dr. Christina Stadler, Hochschule Ludwigshafen am Rhein

Sonja Wilkens, Geschäftsführerin  
MAFINEX Gründerverbund Rhein-Neckar e.V.

Dr. Thomas Prexl, Heidelberg Startup Partners e.V.

Moderation und Kurzpuls: Prof. Dr. Michael Graef,  
Professur für Internationale Existenzgründung, Hochschule Worms

Best-Practice-Beispiel

14:00-14:45 Uhr

### Gesprächsrunde: Existenzsicherung

#### Starten – Stolpern – Aufstehen – erfolgreich werden und bleiben

Lisa Haus, IHK für Rheinhessen  
Dr. Matthias Langner, HWK Rheinhessen, Best-Practice-Beispiel

15:30 - 16:30 Uhr (je 15 min.)

### Kurzpräsentationen: Förderprogramme

#### Sicherheiten und Eigenkapital für Existenzgründer/-innen

Michael Rieger, Bürgschaftsbank & MBG Baden-Württemberg  
Torsten Eickhoff, Bürgschaftsbank Rheinland-Pfalz

#### Venture Capital – relevante Aspekte bei der Investorenansprache

Brigitte Herrmann,  
Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB)

#### Mikrokredite und Mikrobeteiligungen

Giampaolo Silvestri, Pro Social Business e.V.

#### Förderprogramme für Existenzgründer

Bernd Brückmann, Sparkasse Worms-Alzey-Ried

Moderation: Matthias Henel, „Startup Mannheim“, Fachbereich für  
Wirtschafts- und Strukturförderung Stadt Mannheim

## Foyer (OG)



### Matching Floor

#### Kooperationen und Vernetzung

Biete Idee, suche Finanzierung, biete Büroraum, suche Produzenten –  
eigene Angebote und Gesuche platzieren, mit anderen Start-ups ins  
Gespräch kommen:

Das ist der Matching Floor im OG! Ganztägig geöffnet.

## Burgundersaal (OG)



10:30-11:15 Uhr

### Wie übernehme ich ein Unternehmen?

Erfolgreiche Unternehmenssuche und Unternehmenskauf  
Alex Wolf, IHK Rhein-Neckar, Best-Practice-Beispiel

11:45-12:30 Uhr

### Wie sichere ich mich ab?

Die soziale Absicherung im Überblick  
Anke Branowsky, Infotelefon des BMWi

13:00-13:45 Uhr

### Wo bleiben meine Kunden?

Marketing und Vertrieb mit kleinem Budget  
Dr. Thomas Prexl, Heidelberg Startup Partners e.V.

14:15-15:00 Uhr

### Wie Existenzgründungen sinnvoll finanzieren?

Risiken absichern, Förderangebote nutzen  
Michael Stieb, Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB)

15:30-16:00 Uhr

### Wie umgehe ich Steuerfallen?

Ohne Ärger mit dem Finanzamt starten  
Martin Bentz, Steuerberaterkammer Rheinland-Pfalz

16:30-17:00 Uhr

### Wie gründe ich rechtlich richtig?

Die Wahl der geeigneten Rechts- und Kooperationsformen  
Stefan Hebinge,  
BDS Landesverband Rheinland-Pfalz & Saarland e.V.

## Rheinsaal (OG)



### Design Thinking

#### Von der Idee zum Unternehmen

Mit der Design Thinking Methode eine Vorstellung bekommen,  
welche Geschäftsidee erfolgreich sein kann, wie man sie weiter-  
entwickelt und wie sie auf die Bedürfnisse des Marktes wirkt.

10:30-12:00 Uhr

#### Workshop für Business Design - Design Thinking

([www.business-design-workshops.de](http://www.business-design-workshops.de))

Prof. Dr. Esin Bozyazi, Hochschule der Wirtschaft für Management

15:00-16:30 Uhr

#### Der bessere Weg zum erfolgreichen Business - Design Thinking

([www.businessdesignpeople.com](http://www.businessdesignpeople.com))

Udo Erdmann, business design people AG  
(Dozent an der DHBW-MA)

## Liebfrauensaal (OG)



11:15-11:45 Uhr

### Wie kann man Online den Einzelhandel organisieren?

Vom Einzelhändler zum gemeinsamen Online-Player  
Dr. Dominik Benner, Schuhe24.de

12:10-12:30 Uhr

### Was muss ich bei einer Website beachten?

Online die ersten Kunden gewinnen  
Can Arslan, Smarttec-Services

12:45-13:15 Uhr

### Wie gründe ich als Freiberufler/-in?

Wege zum erfolgreichen Start  
Chanell Eidmüller, Institut für Freie Berufe

13:30-14:00 Uhr

### Wie starte ich sicher in den Nebenerwerb?

Die richtige Vorgehensweise bei einer nebenberuflichen Gründung  
Thorsten Tschirner, IHK Pfalz, Best-Practice-Beispiel

15:00-15:45 Uhr

### Wie profitiere ich von erfolgreichen Geschäftsmodellen?

Gründen mit Hilfe von Franchising-Konzepten  
Torben Leif Brodersen, Deutscher Franchiseverband e.V.,  
Best-Practice-Beispiel

16:00-16:45 Uhr

### Wie schütze ich Marken, Firma und Produktideen?

Verletzungen vermeiden und eigene Rechte aufbauen / verteidigen  
Klaus Hornung, Forum Junge Anwaltschaft

## Glasraum (OG)



### Business Model Canvas

#### Die Alternative zum klassischen Businessplan

Investieren Sie 15 Minuten, testen Sie Ihre Geschäftsidee und  
entwickeln Sie mit Experten einen Fahrplan zum Erfolg.  
Die Business Model Canvas Methode stellt eine Alternative zum  
Business Plan dar. Alle 15 Minuten starten die Experten Gespräche.  
Anmeldung am Check-in im EG.

10:15-17:15 Uhr

Experten der Hochschulen Worms und Ludwigshafen

Sonja Wilkens, „Startup Mannheim“

Lea Mader, Stadt Heidelberg

Paul Becker, Heidelberg Startup Partners e.V.

Dr. Matthias Langner, HWK Rheinhessen